

PRESSEMITTEILUNG

Herzzellen per 3D-Modell, Hirnnetzwerke fürs Gleichgewicht und Störungen im Stoffwechsel

Spannende Vorträge von Jungforscher:innen und Koryphäen der Wissenschaft beim kostenfreien Jung-Symposium am 3. Mai 2024 im Livestream erleben

*Hamburg, 02. April 2024. Können wir Gleichgewichtsstörungen bei neurologischen Erkrankungen wie dem Schlaganfall lindern, wenn wir die Hirnnetzwerke des Gleichgewichts entschlüsseln? Können 3D-Modelle und 3D-Drucktechnik dazu beitragen, Herzkrankheiten besser zu erforschen? Wie genau wird der Energie- und Zuckerstoffwechsels zentralnervös reguliert? Und mit welchen Mechanismen wird Fett in der Zelle abgebaut? Spannende Fragen, die eines gemeinsam haben: Hinter ihnen stehen herausragende Forschungsarbeiten von talentierten Nachwuchsforscher:innen und renommierten Persönlichkeiten der gegenwärtigen Wissenschaftswelt, die von der Jung-Stiftung ausgezeichnet sind. Wer jetzt neugierig ist, der kann beim **4. Jung-Symposium „Ausgezeichnete Humanmedizin 2024“** die Antworten auf diese Fragen erfahren: Stoffwechsel-Forscher Univ. Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner, Endokrinologe Prof. Dr. med. Jens Brüning, Kardiologin Dr. med. Christine Maria Poch und Neurologe Dr. med. Maximilian U. Friedrich geben dann persönlich spannende Einblicke in ihre Forschungsergebnisse und stehen für Fragen bereit. Das Symposium kann am 3. Mai von 13.00 bis 16.00 Uhr vor Ort in Hamburg oder digital über den Livestream verfolgt werden. Alle Informationen sowie das aktuelle Programm und ein Anmeldeformular stehen unter <https://jung-stiftung.de/symposium-2024-de/> zur Verfügung. Das Symposium findet in englischer Sprache statt, die Teilnahme ist kostenlos.*

Interessierte, die das Symposium über den Livestream verfolgen möchten, sind gebeten, sich unter <https://jung-stiftung.de/symposium2024-anmeldung-digital/> digital anzumelden. Sie erhalten dann einige Tage vor dem Jung-Symposium „Ausgezeichnete Humanmedizin 2024“ den Zugangslink per E-Mail.

Programm des 4. Jung-Symposiums „Ausgezeichnete Humanmedizin 2024“

13:00 Uhr: **Dr. med. Maximilian U. Friedrich MD**, Clinician Scientist in der Neurologie und Postdoktorand am Center for Brain Circuit Therapeutics des Brigham and Women's Hospital und Forschungsstipendiat an der Harvard Medical School; „Das Gehirn in Balance - Hirnnetzwerke des Gleichgewichtssystems entschlüsseln und deren therapeutische Implikationen verstehen“

13:40 Uhr: **Dr. med. Christine Maria Poch**, Fachärztin für Kardiologie und klinische Forscherin an der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München; „Eine Herzensangelegenheit - Simulation und Erforschung von Herzerkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten in einem 3D-Herzmodell“

14:20 Uhr: Coffee Break

14:40 Uhr: **Prof. Dr. med. Jens Brüning**, Direktor des Max-Planck-Instituts für Stoffwechselforschung sowie der Poliklinik für Endokrinologie, Diabetologie und Präventivmedizin der Universität zu Köln; „Zentralnervöse Regulation des Energie- und Zuckerstoffwechsels“

15:20 Uhr: **Univ.-Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner**, emeritierter Universitätsprofessor am Institut für Molekulare Biowissenschaften der Universität Graz, Österreich; „Ein Lebenswerk in der Stoffwechselforschung - Die Entdeckung der Mechanismen des Fettabbaus in der Zelle“

Inspirierenden Wissenschaftler:innen und impulsgebender Forschung eine Plattform geben

Mit dem Jung-Symposium „Ausgezeichnete Humanmedizin 2024“ schafft die Jung-Stiftung bereits zum vierten Mal eine Plattform für wissenschaftliche Kommunikation über Fach- und Ländergrenzen hinaus. Sie gibt Mediziner:innen, Forscher:innen, Studierenden und allgemein Interessierten die Möglichkeit, ausgezeichnete Forschung in spannenden Vorträgen live zu erleben. Hierfür lädt die Stiftung jährlich ihre Preisträger:innen ein, ihre bahnbrechenden Forschungsergebnisse vorzustellen. Von diesen Präsentationen erhofft sie sich ein Miteinander von Theorie und Praxis, von dem Inspiration, Impulse und Innovationen ausgehen.

April 2024

Über die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg ehrt jährlich mit bis zu drei vergebenen Preisen Projekte der Grundlagen- und weiterführenden Forschung von besonderer klinischer Relevanz. Mehr als 15 Mio. Euro hat die Stiftung damit bis heute in die Förderung von Forscher:innen investiert, die mit ihren Projekten eine Brücke von der Forschung zum Krankenbett schlagen. Unter dem Motto „Ausgezeichnete Humanmedizin“ trägt die Stiftung so maßgeblich zur Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten bei. Der Jung-Preis für Medizin, die Jung-Medaille für Medizin in Gold und der Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung zählen in ihrer Gesamtsumme europaweit zu den höchstdotierten Medizinpreisen. Mit der zusätzlichen Vergabe von Fellowships und Deutschlandstipendien kommt die Stiftung so auf Förderungen im Wert von insgesamt bis zu 650.000 Euro jährlich.

Mehr Informationen unter www.jung-stiftung.de

Pressekontakt:

MuthKomm GmbH

Hopfensack 19

20457 Hamburg

Telefon: 040 307070710

E-Mail: nele.luchsinger@muthkomm.de